

Ausbildung mit Qualität und Perspektive

Wir bilden die "Mitarbeiter/innen von morgen" durch eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Ausbildung selbst aus. Ziel ist es, engagierte, kreative, teamorientierte, eigenverantwortliche, kostenbewusste und kundenorientiert handelnde junge Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen, die vielseitig und qualifiziert einsetzbar sind und den Veränderungsprozess aktiv mitgestalten. Die Ausbildung bildet damit gleichzeitig die Grundlage für spätere Aufstiegsmöglichkeiten.

Unter einer zukunftsorientierten Ausbildung verstehen wir einen grundlegenden Prozess. Um für zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein, wird nicht nur Wissen also die Fachkompetenz vermittelt. Eine zukunftsorientierte Ausbildung legt ebenso viel Wert auf die Förderung und Entwicklung von Sozial- und Methodenkompetenz. Dazu bieten wir während der Ausbildung Projektarbeiten, Planspiele, Präsentationen, Workshops und Fortbildungen an.

Bei uns sind folgende Ausbildungen möglich:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Bachelor of Arts (Allgemeine Verwaltung)
- Straßenwärter/in

Auch so genannte **Wiedereinsteigerinnen**, also Frauen, die nach der Familienphase wieder in die Berufswelt zurückfinden möchten, erhalten die Möglichkeit, in der Kreisverwaltung in Teilzeit eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten zu absolvieren. Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme sollen insbesondere diejenigen Frauen gefördert werden, die wegen einer Unterbrechung ihrer Arbeit und/ oder aufgrund mangelnder Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt werden.

Schüler/innen, Student(inn)en und Umschüler/innen haben auf Wunsch die Gelegenheit, die Kreisverwaltung Pinneberg in einem **Betriebspraktikum** näher kennen zu lernen.

Die Kreisverwaltung entscheidet jährlich neu über den Ausbildungsbedarf für das kommende Jahr und damit über das konkrete Angebot an Ausbildungsplätzen. Die Stellenausschreibung wird unmittelbar nach den Sommerferien in den örtlichen Tageszeitungen und im Internet veröffentlicht. Eine Bewerbung ist dann innerhalb von 2 Wochen möglich.

Die Auswahlverfahren für die verschiedenen Ausbildungsberufe verlaufen unterschiedlich; feste Bestandteile sind allerdings immer ein Eignungstest und ein Vorstellungsgespräch. Die abschließende Entscheidung über die Besetzung der Ausbildungsplätze erfolgt bis zum Jahresende.

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 1. August. In den ersten Wochen lernen die neuen Nachwuchskräfte in einem so genannten Orientierungspraktikum zunächst die Aufgaben und den Aufbau der Kreisverwaltung kennen. Ein Höhepunkt ist dabei das Kennenlernseminar für alle Nachwuchskräfte.